POLSKA AKADEMIA NAUK INSTYTUT ZOOLOGII

ANNALES ZOOLOGICI

Tom 35

Warszawa, 20 XII 1979

Nr 4

Jerzy Wiśniewski

Dendrolaelaps wengrisae sp. n. (Acarina: Rhodacaridae)

[Mit 9 Textabbildungen]

Die Gattung Dendrolaelaps HALBERT, 1915 wurde durch HIRSCHMANN (1960) revidiert, welcher auch 56 neue Arten beschrieben hat. Später wurden neue Arten unter anderem durch KARG (1961), HURLBUTT (1967) sowie McGraw und FARRIER (1969) beschrieben.

Bei den langjährigen Forschungen der in Gesellschaft der Ameise Formica polyctena Först. lebenden Milbenfauna in der Nähe von Poznań habe ich einige Dendrolaelaps-Weibchen gefunden, die zu einer unbeschriebenen Art gehören. Sie ist nahe mit D. punctatulus Hirschmann verwandt, die bisher in Schweden im Nest der Ameise Formica rufa L., sowie in der BRD in Baumstöcken und Borkenkäfergängen von Hylesinus fraxini Panz. gefunden wurde.

Dendrolaelaps wengrisae sp. n.

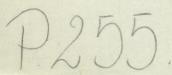
Idiosomalänge 360–390 μm , -Breite 200–220 μm .

Hypostom. Laciniae überragen die Corniculi. Nach unbezahnter Q1 folgen die bezahnten Querleisten Q2 bis Q5, sowie die Abschlusszähnchenreihe Q6, die breiter ist und auf die Coxalfläche übergreift (Abb. 1). Q2 an Q1 genähert, Q3 leicht bogenartig. Die C-Haare sind wie folgt lang: C1 26 μ m, C2 10 μ m, C3 35 μ m und C4 16 μ m.

Chelicere. Quadridentat (Abb. 2). Nach Hirschmann (1974) kann man diese Art zur Untergattung *Dendrolaelaps* s. str. einreihen.

Epistom dreigespalten mit Nebenspitzen (Abb. 3).

Dorsalfläche. Mitteleinschnitt am Vorderrand des Notogasters ist doppelt mit zwei Deckplättehen (Abb. 4 und 6). Manchmal sind die Einschnitte





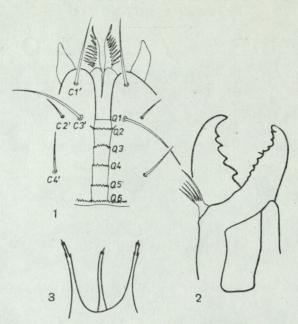


Abb. 1-3. Dendrolaelaps wengrisae sp. n., Weibchen: 1 - Hypostom, 2 - Chelicere, 3 - Epistom.

von verschiedener Länge (Abb. 7) oder ein Einschnitt sowie das Deckplättchen fehlt (Abb. 8). Solche Veränderungen kommen auch bei anderen *Dendrolaelaps*-Arten vor (McGraw und Farrier 1969). Notogaster mit Scheinporenfeldern. Hinterrand des Notogaster leicht gewellt. Die Rückenhaare sind wie folgt lang: i4 16 μ m, r5 65 μ m, J4 10 μ m, J5 10 μ m, Z3 50 μ m, Z5 75 μ m und S5 auch 75 μ m. Areaporen sowie Anareaporen sind auf der Abb. 4 dargestellt.

Ventralfläche. Peritrema liegt ventral und beginnt in der Höhe des 3. Sternalhaarpaares v3 (Abb. 5). Bei einigen Individuen ist es manchmal etwas länger. Es ist immer länger im Vergleich mit *D. punctatulus* Hirsch. Ventrianale mit 2 bis 3 Strukturlinien im vorderen Teil. Ventrianale mit gewellten Seitenrändern und sechs Haarpaaren. Die Länge der V-Haare ist wie folgt: V2 17 μm, V4 33 μm, V8 25 μm. Die V3-V3' Haare befinden sich oberhalb de V7-V7', im Gegensatz zu *D. punctatulus* Hirsch. Das V8-Haar steht auf einerr Ausbuchtung des Ventrianales, was auch ein Artmerkmal ist. Die Randhaare R2 bis R5 liegen ventral. Die Areaporen sowie Anareaporen sind auf der Abb. 5 sichtbar.

Bein III. Im Femur- und Coxaglied befindet sich ein schlauchähnlicher Inseminationsapparat (Abb. 9). In manchen Präparate ist der hintere Abschnitt des Apparates stark lappenartig verbreitet und deswegen ähnlich wie bei D. punctatulus Hirsch. (Shcherbak 1973).

Männehen und Entwicklungsstadien unbekannt.

Biotop. Zahlreich in Nestern der Ameise Formica polyctena Först.

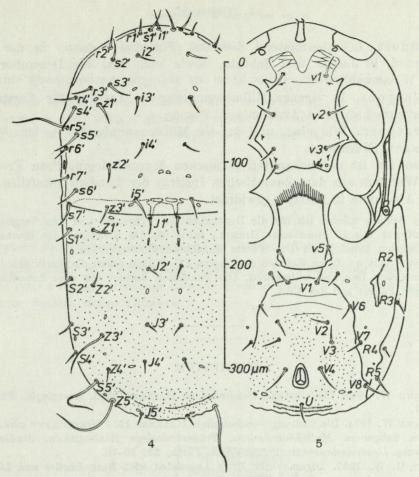


Abb. 4-5. Dendrolaelaps wengrisae sp. n., Weibchen: 4 - Dorsalseite, 5 - Ventralseite.

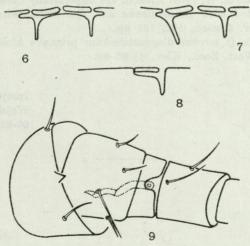


Abb. 6-9. Dendrolaelaps wengrisae sp. n., Weibehen: 6-8 — Mitteleinschnitt am Vorderrand des Notogasters, 9 — Inseminationsapparat im 3. Bein.

Fundort. Lehroberförsterei Zielonka (Försterei Potasze) in der Nähe von Poznań, in Januar und Februar, sowie vom Mai bis Dezember 1961 (leg. J. Wiśniewski).

Holotypus. In eigener Milbensammlung im Institut für Forstschutz der Landwirtschaftlichen Akademie in Poznań.

Paratypen. Wie oben und in der Milbensammlung von Dr. Werner Hirschmann (Nürnberg).

Diese Art ist der bekannten polnischen Myrmekologin, Frau Prof. Dr. Janina Wengris aus dem Zoologischen Institut der Landwirtschaftlich-Technischen Akademie in Olsztyn gewidmet.

Zum Schluss möchte ich für die Durchsicht der Präparate und den Vergleich mit dem Holotypus von *D. punctatulus* Hirsch., sowie für die Korrektur des Manuskriptes den herzlichsten Dank Herrn Dr. Werner Hirschmann aussprechen.

Diese Arbeit wurde im Rahmen des Thema FG-PO-366 durch die Maria Skłodowska-Curie Fundation finanziell unterstützt. Die Fundation besteht aus dem Depositum der Regierungen Polens und der USA.

SCHRIFTTUM

- HIRSCHMANN W. 1960. Die Gattung Dendrolaelaps Halbert 1915. Acarologie, Fürth, 3: 1-27.
- HIRSCHMANN W. 1974. Die Gattung Dendrolaelaps Halbert 1915 HIRSCHMANN nov. comb.

 Nova Subgenera Multidendrolaelaps, Tridendrolaelaps Hirschmann. Stadien von 4 neuen Dendrolaelaps-Arten. Acarologie, Fürth, 20: 50-70.
- HURLBUTT H. W. 1967. Digamasellid Mites Associated with Bark Beetles and Litter in North America. Acarologia, Abbeville, 9: 497-534.
- KARG W. 1961. Die freilebenden Raubmilben, Gamasina. Jena, 418 pp.
- Mc Graw J. R., Farrier M. H. 1969. Mites of the Superfamily Parasitidae (Acarina: Mesostigmata) Associated with Dendroctonus and Ips (Coleoptera: Scolytidae). Bull. N. Carol. agric. exper. Station, 192, 159 pp.
- SHCHERBAK G. I. 1973. O novom diagnostičeskom priznake kleščej roda Dendrolaelaps HALBERT, 1915. Vest. Zool., Kiev, 4: 86-90.

Instytut Ochrony Lasu AR Wojska Polskiego 71c 60-625 Poznań .

STRESZCZENIE

Tytuł: Dendrolaelaps wengrisae sp. n. (Acarina: Rhodacaridae)]

Autor opisał gatunek *Dendrolaelaps wengrisae* sp. n. na podstawie samic zebranych w 1961 roku w gniazdach mrówek *Formica polyctena* Först. w Nadleśnictwie Doświadczalnym Zielonka pod Poznaniem.

РЕЗЮМЕ

[Заглавие: Dendrolaelaps wengrisae sp. n. (Acarina: Rhodacaridae)]

Автор описал вид *Dendrolaelaps wengrisae* sp. n. на основании самок, собранных в 1961 году в гнездах муравьев *Formica polyctena* Först. в экспериментальном лесничестве Зелёнка около Познани.



PATENT THIS IS NOT THE PARTY OF THE PARTY OF

Redaktor pracy - dr hab. W. Starega

Państwowe Wydawnictwo Naukowe – Warszawa 1980 Nakład 1070 +90 egz. Ark. wyd. 0,25 druk. 3/8. Papier druk. sat. kl. III, 80 g. B1. Cena zł 10. – Nr. Zam 618/79 – Wrocławska Drukarnia Naukowa

> ISBN 83-01-00340-5 ISSN 0003-4541